

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Kgl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

N. 220.

Dienstag, den 7. August

1860.

Dresden, den 7. August.

— Se. Maj. der König ist am 5. Nachmittags 2 Uhr von Zwickau hier eingetroffen und hat sich nach Weesenstein begeben.

— J. Maj. die Königin nebst J. K. H. den Prinzessinnen Sidonie und Sophie, sowie J. K. H. der Erzherzogin Antoinette, Prinzessin von Toskana, haben am 4. Mittags das Hoflager zu Pillnitz verlassen und sich nach Schloß Weesenstein begeben. Die königliche Familie war am Sonntag daselbst zum Geburtstagsfest J. K. H. der Frau Kronprinzessin vereinigt.

— Se. Maj. der König hat den Oberforstmeister Robert Kühn zu Eibenstock vom 1. August d. J. an in gleicher Eigenschaft in den Forstbezirk Auerbach versetzt und demselben zugleich die Stelle des Oberaufsehers bei der Elsterflöße übertragen, sowie den Forstinspector Karl Moritz Müller zu Lauter zum Oberforstmeister im Forstbezirk Eibenstock ernannt.

— Se. Maj. der König hat genehmigt, daß der aus Schmölln bei Bischofswerda gebürtige, dormalen in Böhmischo-Friedland sich aufhaltende Kunstgärtner Johann Karl Hoffmann das von Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich ihm verliehene silberne Verdienstkreuz annehme und träge.

— Ueber die Reise Sr. Maj. des Königs im Erzgebirge entnehmen wir dem „Dr. J.“ folgende Mittheilungen: Ehrenfriedersdorf, 3. Aug. Heute Nachm. 5 Uhr berührten Se. Maj. unser allgeliebter König nebst Sr. k. k. Hoh. Großherzog Leopold von Toskana und dessen Gefolge unter dem Geläute der Glocken und dem Jubel des zahlreich versammelten Publikums unsere Stadt. Die hohen Herrschaften begaben sich nach stattgehabter Begrüßung mit ihrem Gefolge in bereitgestellten Privatwagen nach dem drei Viertelstunden entfernten Weesenstein, wo Allerhöchstdieselben unter tausendstimmigen Bivatrufen der Bevölkerung der Umgegend in dem von den Schützengilden und Bergleuten von hier und Geier gebildeten Halbkreis angelangt, vom Gerichtsamtmanne Wiegand von hier ehrfurchtsvoll begrüßt wurden und sogleich den Felsen bestiegen. Die hohen Gäste ergöhten sich längere Zeit an der reizenden Fernsicht, begaben sich hierauf wieder von dem Felsen herab in eine mit Fahnen und dem sächs. Wappen geschmückte Festlaube, an deren Eingange der Gerichtsamtmann Flohr von Geier mit noch anderen Herren zu ehrfurchtsvoller Begrüßung sich aufgestellt hatten, und geruhten, sich in gewohnter leutseliger Weise mit diesen Herren, sowie einigen der dort aufgestellten Bergleute zu unterhalten, während mehrere anwesende Gesangsvereine der Umgegend ein vom Lehrer Hofmann von hier verfasstes Gedicht nach der Melodie des Sachsenliedes vortrugen, dessen Text Lehrer Hofmann zu überreichen die Ehre hatte. Diac. M. Büchting überreichte Sr. Maj. ebenfalls ein von ihm verfasstes Festgedicht, das huldvoll entgegengenommen wurde, und

begrüßte den Großherzog von Toskana in kurzer italienischer Anrede, in welcher Sprache Hochderselbe einige Worte huldvoll erwiderte. Auch eine kleine, in der Laube veranstaltete Ausstellung von Zinnstufen wurde von den hohen Herrschaften in Augenschein genommen. Se. Maj. geruhten mehrmals ihre hohe Befriedigung über die ihnen in Liebe und Verehrung bereiteten Empfangsfeierlichkeiten zu erkennen zu geben und schieden unter einstimmigem Lebehoch der Anwesenden, um die Reise nach Annaberg fortzusetzen. — Annaberg, 4. Aug. Gestern Abend bald nach 8 Uhr langten, vom Weesenstein kommend, Se. Maj. der König in Begleitung Sr. k. k. Hoh. des Großherzogs von Toskana vor der am Wolfenstein Thore errichteten Ehrenpforte an. Hier vom Stadtrath und den Stadtverordneten ehrfurchtsvoll begrüßt, fuhren die hohen Herren in die festlich geschmückte Stadt durch die in langem Spalier aufgestellten Reihen der Innungen und der Bergleute, der Feuerwehr, der Turngemeinde, sowie der Communalgarde, unter dem Geläute der Glocken und dem immer sich erneuernden Jubelruf der Volksmenge nach dem Gasthof „zum wilden Mann“. Hier ward Se. Maj. von den königl. Behörden, der Geistlichkeit und den Schuldirektoren empfangen und begaben sich dann in die geschmackvoll und reich gezierten Räume des Hotels. Bald nach 9 Uhr bewegte sich der glänzende Zug der Feuerwehr, der Innungen, der Turner und der Bergleute mit Fackeln, Windlaternen und Grubenlichtern von der großen Kirchgasse herab und umschloß unter den Klängen zweier Musikchöre mit einem prachtvoll leuchtenden Kranz das weite Viereck des Marktplatzes, der von Zeit zu Zeit in bengalischem Feuer erglänzte. Endlich stand der festliche Zug und ein lauter, nicht enden wollender Bivatruf rauschte empor zu dem stillen Nachthimmel von dem gedrängt gefüllten Platze, den der geliebte Landesherr, umgeben von hohem Gefolge, von den Fenstern seines Absteigequartiers überschaute. Nach dem Fackelzug ertönten noch zwei Lieder des allgemeinen Gesangsvereins vor dem Hotel, und der Zapfenstreich der Communalgarde beschloß die Festfeier. — Buchholz, 5. Aug. Unter dem Geläute der Glocken und feierlichst begrüßt kam gestern Se. M. der König die, eine freundliche Aussicht gewährende Straße von Annaberg herab nach Buchholz und geruhte, mit seinem hohen Gefolge, dem Großherzog von Toskana, von Festmusik und freudigem Hochrufe empfangen, sofort in die nahe gelegenen Bachschen Gartenanlagen (das Waldschlößchen) sich zu begeben und wiederholt seine Freude über die schöne Gebirgslandschaft auszu drücken, hierauf aber nach einander die Posamenten- und Spigenhandlung von G. F. Bach sel. Sohn, die Cartonnagenfabrik von Georg Adler und die Arbeitsräume des Posamentenfabrikanten Chr. Uhlmann zu besuchen und in ersterer Handlung sowie bei G. Adler eine reiche Ausstellung der beiderseitigen mannichfaltigen,